

403/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 360/J - NR/2000, betreffend Finanzierung der Infrastruktur für den öffentlichen Nahverkehr, die die Abgeordneten Parnigoni und Genossen am 24. Februar 2000 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten.

**Zum Motiventeil:**

Die in der Einleitung der Anfrage zitierte Arbeitsgruppe wurde aufgrund eines, durch den Städte - und Gemeindebund im Zusammenhang und aus Anlass des ÖPNRV - Gesetzes initiierten Entschließungsantrages durch den Bundesminister für Finanzen installiert. Die erste Sitzung dieser Arbeitsgruppe hat unter Vorsitz des Bundesministeriums für Finanzen stattgefunden, wobei von den Ländern, Städten und Gemeinden Finanzierungsaufstellungen erbeten werden.

**Zu Ihren Fragen im Einzelnen:**

**Zu Frage 1:**

Bezüglich der eingesetzten Arbeitsgruppe sind keine Fortschritte vorhanden, da die von den Ländern, Städten und Gemeinden erbetenen Finanzierungsaufstellungen noch nicht vorliegen.

Hinsichtlich der Schieneninfrastruktur für öffentliche Schienenbahnen kann grundsätzlich festgestellt werden, dass Infrastrukturinvestitionen aus Mitteln der zu diesem Zweck gegründeten Schieneninfrastrukturfinanzierungsgesellschaft (SCHIG) im Ausmaß des bisher genehmigten Finanzierungsrahmens finanziert werden können.

**Zu Frage 2:**

Aufstellungen über den Mittelbedarf liegen noch nicht in der notwendigen Form und Vollständigkeit vor.

**Zu Frage 3:**

Nachdem die Aufstellungen über den Mittelbedarf - wie bereits erwähnt - nicht in der notwendigen Form und Vollständigkeit vorliegen, konnte weder eine Prioritätenreihung noch ein Vorschlag für eine Finanzierungsbedeckung ausgearbeitet werden.

**Zu Frage 4:**

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe sind von der Mitarbeit und Kooperationsbereitschaft der Städte, Länder und Gemeinden abhängig. Eine Aussage über einen Termin zur endgültigen Vorlage der Ergebnisse hängt daher auch von der Kooperationsbereitschaft der Partner ab.